



mit Wolf-Infopfad



**Infos über den Wolf:**

- [www.wwf.de](http://www.wwf.de) ■ [www.nabu-rlp.de](http://www.nabu-rlp.de) ■ [www.bfn.de](http://www.bfn.de)
- [www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de) ■ [www.wolf-rlp.de](http://www.wolf-rlp.de) ■ [www.mulewf.rlp.de](http://www.mulewf.rlp.de)
- NABU-Projekt „Willkommen Wolf“, [www.NABU.de/wolf](http://www.NABU.de/wolf)
- Gesellschaft zum Schutz der Wölfe, [www.gzsdw.de](http://www.gzsdw.de)
- Wolfspark Werner Freund, 66663 Merzig, [www.wolfspark-wernerfreund.de](http://www.wolfspark-wernerfreund.de)
- Kurpfalz-Park Wachenheim, [www.kurpfalz-park.de](http://www.kurpfalz-park.de)
- Kanidenexperte Michael Eichhorn, [info@michael-eichhorn.com](mailto:info@michael-eichhorn.com)

**Literaturtipps:**

- „Die Weisheit der Wölfe“, Elli H. Radinger, ISBN 978-3-453-28093-9, Ludwig Verlag
- „Der Wolf kehrt zurück“, G. Bloch, E.H. Radinger, ISBN 978-3-440-15404-5, Franckh-Kosmos Verlag
- „Das Leben unserer Wölfe“, Heiko Anders, ISBN 978-3-258-08108-3, NABU, Haupt-Verlag
- „Hallo Zweibeiner“, Rena Henke, ISBN 978-3-95631-570-1, Shaker Media
- „Deutschlands wilde Wölfe“, Axel Gomille, ISBN 978-3-95416-147-8, Frederking & Thaler Verlag

Mehr Informationen über das Dahner Felsenland:  
**Tourist-Information Dahner Felsenland**  
 Schulstraße 29, D-66994 Dahn, Telefon 06391 919 62 22  
[www.dahner-felsenland.de](http://www.dahner-felsenland.de)

„Der Wolf ist durch die FFH-Richtlinie, als Umsetzung der Berner Konvention nach Art. 12, Abs. 1 durch die Europäische Union, als streng geschützt eingestuft.“



**Wolfsexperten – Ihr Leben mit den Wölfen**

**Tatjana Schneider, Wolfspark Werner Freund in Merzig**  
 Mein Leben mit den Wölfen basiert auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Die Wölfe wurden von mir per Hand aufgezogen, wodurch sich dieses Vertrauen entwickelte. Dadurch habe ich die Möglichkeit, die Wölfe sehr nah und intensiv zu beobachten. Sie werden in ihrem natürlichen Verhalten nicht beeinflusst, d.h. sie werden nicht trainiert oder dressiert. Sie bilden ihre eigene Hierarchie und leben so ihr natürliches Leben, woran sie mich teilhaben lassen. Wenn ich in ihrem Territorium bin, passe ich mich den Wölfen an. So bin ich in der Lage, sehr interessante Einblicke zu bekommen. Die Wölfe haben ein sehr soziales Wesen und sind intelligente Jäger mit sehr ausgeprägten Fähigkeiten. **Meine Leidenschaft und mein Wissen gilt diesen Tieren.**

**Michael Eichhorn, Kurpfalz-Park in Wachenheim**  
 Schon lange beschäftige ich mich mit den Wölfen. Das Hauptziel meiner Arbeit ist der Schutz von freilebenden Wölfen, gerade auch bei uns in Deutschland. Meine Mitarbeit bei der Freilandforschung von Wölfen in der Slowakei ermöglichte mir tiefgreifende Kenntnisse über den Wolf. Gleichzeitig ermöglichen mir die Ergebnisse aus der Verhaltensforschung der Wölfe Rückschlüsse auf das Verhalten unserer Haushunde – denn alle Hunde stammen von Wölfen ab. Durch die von uns handaufgezogenen Wölfe im Kurpfalz-Park habe ich die Möglichkeit, hautnah mit diesen Tieren zusammen zu leben und die Besucher über ein „Wolfsleben“ zu informieren. Als Hundetrainer und Mitbegründer des Hundezentrums Pfalz biete ich Seminare, Workshops und Hundewanderungen zu diesem Thema an, bei denen die Erfahrungen meiner Wolfsarbeit einfließen.

„Nach einer Habitatanalyse vom Bundesamt für Naturschutz haben wir theoretisch Raum für etwa 440 Rudel oder ca. 1.300 erwachsene Wölfe.“



**Wölfe und Nutztiere**

Wölfe sind Fleischfresser. Zu ihrer Beute gehören hauptsächlich Wildtiere, wie zum Beispiel Rehe, Wildschweine und Damwild. In Wolfsgebieten kann es vorkommen, dass Wölfe bei ihren Streifzügen auf Nutztiere in Weidehaltung treffen. Diese können zu einer leichten Beute für die Wölfe werden, wenn Nutztierhalter keine entsprechenden Schutzmaßnahmen ergreifen, wie zum Beispiel den Einsatz von Herdenschutzzäunen und Herdenschutzhunden.

In Rheinland-Pfalz hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten einen „Managementplan für den Umgang mit Wölfen in Rheinland-Pfalz“ (2/2015) erlassen, in dem auch geregelt ist, wie im Falle eines Wolfübergriffes auf Nutztiere zu verfahren ist. [www.mulewf.rlp.de](http://www.mulewf.rlp.de)

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat „Empfehlungen zum Schutz von Weidetieren und Gehegewild vor dem Wolf“ herausgegeben (BfN-Skripten 530, 2019). [www.bfn.de](http://www.bfn.de)

**Herdenschutzhunde**  
 Sie sollen die ihnen anvertrauten Herden vor Eindringlingen schützen. Hierfür werden große und kräftige Arbeitshunde, zum Beispiel Pyrenäenberghunde, Maremmanos oder Kangalen eingesetzt. „In Anwesenheit von Herdenschutzhunden lassen Wölfe von Schafherden ab, da sie kämpferische Auseinandersetzungen grundsätzlich vermeiden, um keine eigenen Verletzungen zu riskieren.“ [www.ag-herdenschutzhunde.de](http://www.ag-herdenschutzhunde.de)



„Wer sich ernsthaft mit diesen erfolgreichen Beutegreifern beschäftigt, wird erkennen, dass es sich einfach um eine faszinierende Tierart handelt!“ (Günter Bloch & Elli H. Radinger)



**Kurzsteckbrief: Europäischer Wolf/Canis lupus lupus**

- Systematik Klasse:** Säugetiere
- Ordnung:** Raubtiere
- Familie:** Hundartige
- Größe Schulterhöhe:** 60 – 90 cm
- Kopf-/Rumpflänge:** 100 – 140 cm
- Fell:** Grau-braun bis grau-gelb mit hellen Zeichnungen, dunkel abgesetzter Schultersattel (und Rücken, herabhängende buschige Rute)
- Alter:** 10 - 13 Jahre in natürlicher Umgebung
- Nahrung:** Fleischfresser, ihre Beute sind hauptsächlich Rehe, Wildschweine, Rotwild
- Geschwindigkeit:** Bei der Jagd können Wölfe eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h erreichen.
- Zusammenleben:** Wölfe leben in Rudeln. Ein Rudel besteht etwa aus 5 - 10 Tieren, den Elterntieren, Jährlingen und den Welpen.
- Abwandern der Jungwölfe aus dem Rudel wenn geschlechtsreif (ca. 2 Jahre alt).**
- Reviergröße:** 150 - 350 km<sup>2</sup>





**Wie sind wilde Wölfe wirklich?  
„Alte Ängste und Vorurteile machen es  
ihm bei uns sehr schwer.“**



„Wölfe begegnen uns in Sagen, Märchen und Schauergeschichten. Sie faszinieren, sorgen für Nervenkitzel und sind der Inbegriff des bösen, cleveren Raubtieres. **Doch wie sind die Vorfahren unserer Haushunde wirklich?**“ (Gert G.v.Harling)

„Seitdem Isegrim im Märchen das kleine Rotkäppchen verschlungen hat, ist sein Ruf ruiniert. Lange Zeit wurde der **„böse Wolf“** gehasst wie kaum ein anderes Tier und jahrhundertlang gnadenlos **verfolgt – in Deutschland sogar bis zur Ausrottung.**“ (Axel Gomille)

Gut 150 Jahre war der Wolf in Deutschland ausgerottet – jetzt ist er wieder da. Die Rückkehr der Wölfe verunsichert viele Menschen, denn sie wissen meist sehr wenig über den Wolf. Sie machen sich Sorgen, manche haben auch Angst. Die oftmals wenig objektive und oft reißerische Berichterstattung in den Medien über den Wolf schürt die Unsicherheit und Angst weiter. **Aber wie ist der Wolf wirklich?**

**„Wölfe vermeiden den Kontakt mit dem Menschen und ziehen sich – zumeist bevor der Mensch überhaupt etwas bemerkt – zurück.“**



**„Die Tiere wurden nicht ausgesetzt, sondern haben auf eigenen Pfoten zurückgefunden.“**  
(Markus Bathen, NABU-Wolfsexperte)



### Wölfe in Deutschland

Die meisten Wölfe gibt es derzeit in den nördlichen Bundesländern. In den südlichen Bundesländern sind es bisher wenige Wölfe. „Wölfe können in Naturlandschaften genauso leben wie in von Menschen geprägten Kulturlandschaften“.

Im Pfälzerwald, im **Dahner Felsenland**, hat der Wolf erstmals 2015 seine offiziell bestätigten Spuren hinterlassen und ist wieder verschwunden. Im Dezember 2019 ist bei Elmstein im Pfälzerwald wieder ein Wolf aufgetaucht. Ob er bleibt und ob sich eine eigene Population entwickeln kann, wird die Zeit zeigen.

### Wolf-Vorkommen in Deutschland

Monitoringjahr 2018/19

105 Rudel, 25 Paare, 13 Einzeltiere

### Wolf-Totfunde von 2000 bis Dezember 2019

307 Verkehrstopfer, 43 illegale Tötungen, Stand: Dezember 2019

Quellen/Infos: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW), [www.dbbw.de](http://www.dbbw.de)

Die **„Wolfs-Tour“** (Rundwanderung mit Infotafeln) und die **„Infostation Wolf“** mit Schautafeln und breitgestreutem Infomaterial bei der **Dahner PWV-Hütte „Im Schneiderfeld“** bieten Ihnen die Möglichkeit, sich über den Wolf zu informieren.



Wolfswand

### Wolfs-Tour/Rundwanderung

Länge/Dauer: ca. 8 km/ca. 2,5-3 Std

Markierung: Wolfstätze

Auf der gesamten Wanderstrecke der Markierung (Wolfstätze) folgen!

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind unbedingt erforderlich!

**Start/Ziel:** Wanderparkplatz im „Moosbachtal“

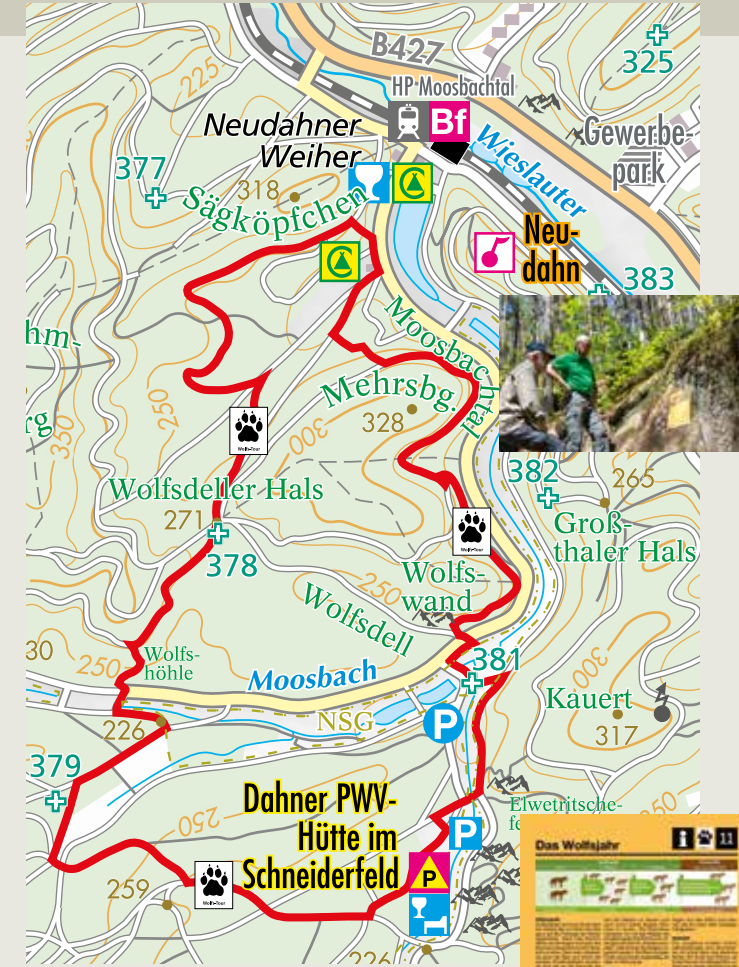
**Streckenbeschreibung:** Vom Wanderparkplatz vorbei am Fischweiher im Moosbachtal zur Privatstraße. Hier rechts ab und gleich wieder links ab zur **„Wolfsdell“**. Auf einem Pfad geht es nun hinauf zu den geheimnisvollen **„Wolfsfelsen“**. Hoch über dem Moosbachtal führt der Pfad entlang der **„Wolfswand“** und vorbei an vielen Felsen und Felshöhlen oberhalb des Pfades, hinauf zum **„Mehrsberg“**. Auf einem Wirtschaftsweg geht es zur Nordseite des Berges und dann auf einem Pfad hinunter zur Privatstraße am **„Neudahner Weiher“**. Hier nach links, vorbei am Campingplatz und gleich darauf auf dem Wanderpfad den Hang hinauf zum **„Seeblick“** und weiter zum Waldwirtschaftsweg. Nun führt Sie die Tour links ab, vorbei an zauberhaften Waldstücken, hinauf zum **„Wolfsdeller Hals“**. Vorbei an der **„Wolfshöhle“** geht es nun hinunter ins Tal und weiter, vorbei am Froschfelsen, zur **„Dahner Hütte“** (PWV-Hütte, bewirtschaftet, Öffnungszeiten beachten!). Durchs Tal, vorbei am **„Elwetritschefelsen“**, führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



Einstiegsmöglichkeit in die Wolfs-Tour ab Bahnhaltelpunkt „Moosbachtal“



**Der Wolf ist zurück, doch er kann nur überleben, wenn wir alle ihm eine Chance geben.**



Entlang der **„Wolfs-Tour“** informieren 12 Infotafeln über den Wolf.



### Infostation „Mit dem Wolf leben!“

Bei der Dahner PWV-Hütte finden Sie Wissenswertes über den Wolf, auch Infos über Kontaktstellen zum Thema Wolf und Tipps für „ein fast hautnahes Erlebnis mit dem Wolf“.

### Pfälzerwald-Verein, Ortsgruppe Dahn

Geschäftsstelle: Grabenstraße 16, D-66994 Dahn,  
Telefon 06391 409903, [info@pwv-dahn.de](mailto:info@pwv-dahn.de), [www.pwv-dahn.de](http://www.pwv-dahn.de)



### Dahner PWV-Wanderhütte

„Im Schneiderfeld“ bei Dahn,  
Telefon +49 (0) 6391 1793

### Öffnungszeiten:

**April – Oktober**

täglich von 10 bis 18 Uhr,

Montag und Dienstag sind Ruhetage.

**November – März**

Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr

An Weihnachten und zum Jahreswechsel gelten besondere

Öffnungszeiten – Info bei der Geschäftsstelle

Die „Dahner Hütte“ bietet innen Platz für 160 Personen,

außen für 300 Personen (davon 130 Plätze überdacht).

Ein Wickelraum und ein großer Kinderspielplatz sind vorhanden.

Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der Hütte.

Mit der Bahn bis Haltepunkt Moosbachtal (ca. 2,5 km zur Hütte).

**Übernachtungen** für 8-18 Personen von April bis Oktober,

nach vorheriger Anmeldung möglich.

**Info/Anmeldung:** Telefon +49 (0) 6391 409903, vormittags Montag bis

Freitag, oder im Internet unter [www.pwv-dahn.de](http://www.pwv-dahn.de)



Herausgeber: Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Dahn,  
Fotos: Archiv Wolfspark Werner Freund/Michael Schönberger, Jacques Noll, Kurt Groß, Klemens Karkow/nabu, Anette Wolff/nabu, D. & M. Sheldon, Karte: Pietruska-Verlag  
Texte: Tatjana Schneider, Michael Eichhorn, Peter Zimmermann, Textauszüge vom „Managementplan für den Umgang mit Wölfen in Rheinland-Pfalz“, [www.wolf-rip.de](http://www.wolf-rip.de), [www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de) und [www.nabu.de/wolf](http://www.nabu.de/wolf), Layout: kgp.de  
Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Begehung auf eigene Gefahr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

